RISK IV - Bewertung der Arbeits	mittel, der persönlichen Schutzausrüstunger	und der ausgeübten Tätigkeiten
Stand: April 2020	Rev. Nr.: 0	1 von 17

#### **Fernunterricht**

#### Zuständigkeit: Arbeitgeber

Allgemeine Verhaltensregeln für den Fernunterricht:

- Mit der gebotenen Sorgfalt die Vorbeugungs- und Schutzmaßnahmen des Arbeitgebers berücksichtigen, um sich vor den Risiken zu schützen, die mit der Arbeit in geschlossenen Räumen und im Freien außerhalb der eigenen Schulgebäude zusammenhängen.
- Sich so verhalten, dass die eigene Gesundheit und Sicherheit und / oder jener Dritter nicht gefährdet werden und auf jeden Fall Orte, Umgebungen, Situationen und Umstände vermeiden, bei denen sie selbst oder Dritte gefährdet werden könnten.
- Die Arbeitsstätten zur Erbringung des Fernunterrichtes unter Beachtung der unten angegebenen Anweisungen und nach dem Grundsatz der Angemessenheit so wählen, dass sie den Erfordernissen entsprechen, die sich jeweils aus der zu erbringenden Leistung ergeben oder aus der Notwendigkeit, die Bedürfnisse des Arbeitnehmers mit den Arbeitsanforderungen zu vereinbaren.

### Bildschirmarbeit allgemein

Zuständigkeit: Arbeitgeber								
Gefahr		Ris	siko		Vorbeug	ge- und	Schutzmaßnahmen	
Gefährdung durch Arbeitsumgebungs- bedingungen	Augenschäden durch Beleuchtung, Licht (z.B. Mängel an der Beleuchtung, Reflexionen von natürlichem oder künstlichem Licht am Bildschirm)				Arbeitnehmer entsprechend informieren (siehe unten Zuständigkeit: Arbeitnehmer)			
Risikobewertung:	W =	1	S =	2	Risiko R = W x S	2	Sehr gering	
Mechanische Gefährdung	Aı Umk	usrutsche knicken (z rund des	durch Stuen, Stolpe z.B. Umki nicht sta	rn, ppen	Arbeitnehmer entsprechend informieren (siehe unten Zuständigkeit: Arbeitnehmer)			
Risikobewertung:	W =	1	S =	2	Risiko R = W x S	2	Sehr gering	
Physische Belastung	an	der Musk Haltungsa	Wirbelsä kulatur du arbeit (z.E Itungen)	ırch			rechend informieren (siehe Arbeitnehmer)	
Risikobewertung:	W =	1	S =	2	Risiko R = W x S	2	Sehr gering	
Physische Belastung	an	der Musk Haltungsa	Wirbelsä kulatur du arbeit (z.E Itungen)	ırch			rechend informieren (siehe Arbeitnehmer)	
Risikobewertung:	W =	1	S =	4	Risiko R = W x S	4	Gering	

RISK IV - Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten							
Stand: April 2020	Stand: April 2020 Rev. Nr.: 0 2 von 17						

Zuständigkeit: Arbeitnehmer								
Gefahr		Ris	siko		Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen			
Gefährdung durch Arbeitsumgebungsbedi ngungen	Beleuc an der	htung, Li Beleuchtı on natürli	äden durd cht (z.B. l ung, Refle ichem odent am Bild	Mängel exionen er	<ul> <li>Änderung der Position des Bildschirmes, um Reflexionen durch nicht abgeschirmtes natürliches oder ungeeignetes künstliches Licht zu vermeiden</li> <li>Gewährleistung einer korrekten Beleuchtung</li> </ul>			
Risikobewertung:	W =	1	S =	2	Risiko R = W x S	2	Sehr gering	
Gefährdung durch Arbeitsumgebungsbedi ngungen	Klima (	z.B. über Lufttempe	ch ungee mäßiger eratur ode ne Luft)	Änstieg	Durch häufi Luftaustaus		en der Fenster für n	
Risikobewertung:	W =	1	S =	2	Risiko R = W x S	2	Sehr gering	
Mechanische Gefährdung	Aı Umk	ısrutsche nicken (z rund des	durch Stuen, Stolpe z.B. Umki nicht sta hles)	rn, ppen	<ul> <li>Die Sitzfläche des Stuhls muss drehbar und stabil sein</li> <li>Der Stuhl muss 5 Auflagepunkte aufweisen</li> </ul>			
Risikobewertung:	W =	1	S =	2	Risiko R = W x S	2	Sehr gering	
Physische Belastung	Schäden an der Wirbelsäule und an der Muskulatur durch Haltungsarbeit (z.B. Fehlhaltungen)				<ul> <li>(Schreibtische)</li> <li>Aufklärung Haltungen</li> <li>Anweisung Vorgesetzte</li> <li>Für diese P</li> </ul>	ch, Stuhl, und Ausl en von Sen einhal	Jonomie des Arbeitsplatzes Tastatur, Bildschirm) bildung über korrekte eiten des Arbeitgebers bzw. een whe "Bildschirmarbeits- heckliste VDT	
Risikobewertung:	W =	1	S =	2	Risiko R = W x S	2	Sehr gering	

RISK IV - Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten							
Stand: April 2020	Stand: April 2020 Rev. Nr.: 0 3 von 17						

# Vorbereitungstätigkeit bzw. Fernunterricht im Freien

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Arbeitsumgebungs- bedingungen	Augenschäden durch Spiegelungen und Blendungen aufgrund des natürlichen Lichtes, Ermüdung der Augen aufgrund der schlechten Sichtbarkeit der Bildschirmzeichen im Vergleich zu geschlossenen Räumen	<ul> <li>Nur folgende Tätigkeiten im Freien erlauben:</li> <li>Lesen auf Papier</li> <li>Telefonieren</li> <li>VolP-Kommunikation (z.B. Skype)</li> </ul>
Arbeitsumgebungs- bedingungen	Ungünstige Witterungsbedingungen (Hitze, Kälte, ultraviolette Sonneneinstrahlung)	Tätigkeiten nur in schattigen Bereichen ohne übermäßige Hitze oder übermäßige Kälte erlauben
Arbeitsumgebungs- bedingungen	Verschiedene Verletzungen durch erschwerte / unmögliche Benachrichtigung der Ersthelfer im Notfall	Tätigkeiten nicht an abgelegenen Orten erlauben, an denen es schwer ist, im Notfall Hilfe zu rufen bzw. zu bekommen
Mechanische Gefahr	Verschiedene Verletzungen, wie Zerrungen an den unteren Gliedmaßen, Abschürfungen, Verstauchungen Hautreizungen	Tätigkeiten nur auf Flächen bzw. in Bereichen erlauben, die angemessen gepflegt werden (z.B. keine Brachflächen, Bereiche mit zerstörter Umwelt, vermüllte Flächen)
Brand und Explosion	Verschiedene Verletzungen durch leicht brennbare und entzündbare Chemikalien	Tätigkeiten nur an Orten erlauben, wo es keine brennbaren und / oder entzündbaren Chemikalien gibt
Sonstige Gefahren	Verletzungen durch unbewachte Tiere Vergiftungen durch Schlangenbisse oder Insektenstiche, Krankheiten durch Tierbisse	Tätigkeiten nicht auf Flächen bzw. in Bereichen erlauben, wo unbewachte Tiere vorhanden sind bzw. wo gefährliche Tiere oder Insekten vorkommen können

RISK IV - Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten							
Stand: April 2020	Stand: April 2020 Rev. Nr.: 0 4 von 17						

## Zuständigkeit: Arbeitnehmer

Zuständigkeit: Arbeitnehmer							
Gefahr		Ris	siko		Vorbeug	je- und	Schutzmaßnahmen
Arbeitsumgebungs- bedingungen	Augenschäden durch Spiegelungen und Blendungen aufgrund des natürlichen Lichtes Ermüdung der Augen aufgrund der schlechten Sichtbarkeit der Bildschirmzeichen im Vergleich zu geschlossenen Räumen			<ul> <li>Es ist verb Geräte wie Ähnliches</li> <li>Erlaubte T</li> <li>Lesen</li> <li>Telefor</li> </ul>	oten, im Tablets zu verw ätigkeite auf Pap nieren	r Freien elektronische s, Smartphones oder enden en im Freien sind:	
Risikobewertung:	W =	2	S =	1	Risiko R = W x S	2	Sehr gering
Gefahr		Ris	iko		Vorbeug	je- und	Schutzmaßnahmen
Arbeitsumgebungs- bedingungen	Ungünstige Witterungsbedingungen (Hitze, Kälte, ultraviolette Sonneneinstrahlung)				<ul> <li>Die erlaubten Tätigkeiten in schattigen Bereichen durchführen und sich weder übermäßiger Hitze noch übermäßiger Kälte aussetzen</li> <li>Geeignete Getränke mitnehmen wie z. B. Wasser</li> </ul>		
Risikobewertung:	W =	2	S =	2	Risiko R = W x S	4	Gering
Gefahr		Ris	iko		Vorbeug	je- und	Schutzmaßnahmen
Arbeitsumgebungs- bedingungen	d unmög	hiedene lurch ers lliche Be Ersthelf	chwerte nachrich	/ ntigung	abgelegen	en Ort a	gkeiten nicht an einem ausüben, an dem es all Hilfe zu rufen bzw. zu
Risikobewertung:	W =	1	S =	16	Risiko R = W x S	16	Hoch
Gefahr		Ris	siko		Vorbeug	je- und	Schutzmaßnahmen
Mechanische Gefahr	Verschiedene Verletzungen, wie Zerrungen an den unteren Gliedmaßen, Abschürfungen, Verstauchungen				<ul> <li>Es ist verboten, sich auf Flächen bzw. in Bereichen aufzuhalten, die nicht angemessen gepflegt werden (z.B. Brachflächen, Bereiche mit zerstörter Umwelt, vermüllte Flächen)</li> </ul>		alten, die nicht legt werden (z.B. eiche mit zerstörter
Risikobewertung:	W =	1	S =	4	Risiko R = W x S	4	Gering

RISK IV - Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten					
Stand: April 2020	Rev. Nr.: 0	5 von 17			

Gefahr		Ris	siko		Vorbeug	ge- und	Schutzmaßnahmen
Brand und Explosion	Verschiedene Verletzungen durch brennbare und entzündbare Chemikalien				ausüben,	wo es ke	gkeiten nur an Orten eine brennbaren und / n Chemikalien gibt
Risikobewertung:	W = 1 S = 16				Risiko R = W x S	16	Hoch
Gefahr	Risiko				Vorbeug	ge- und	Schutzmaßnahmen
Sonstige Gefahren	Verletzungen durch unbewachte Tiere Vergiftungen durch Schlangenbisse oder Insektenstiche, Krankheiten durch Tierbisse				Bereichen Tiere vorh	aufzuha anden s	ch auf Flächen bzw. alten, wo unbewachte ind bzw. wo gefährliche n vorkommen können

4

2

W =

Risikobewertung:

S =

Risiko R = W x S

8

Mittel

RISK IV - Bewertung der Arbeits	mittel, der persönlichen Schutzausrüstunger	und der ausgeübten Tätigkeiten
Stand: April 2020	Rev. Nr.: 0	6 von 17

# Fernunterricht in privaten, geschlossenen Räumen

## Zuständigkeit: Arbeitgeber

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Arbeitsumgebungs- bedingungen	Verschiedene Risiken	<ul> <li>Die Tätigkeiten nur in bewohnbaren Räumen erlauben (Benutzungsgenehmigung muss vorhanden sein)</li> <li>Die Räume müssen über angemessene und instand gehaltene Sanitäranlagen und Standardanlagen (Elektroanlage, Heizanlage, usw.) und über Trinkwasser verfügen</li> </ul>
Arbeitsumgebungs- bedingungen	Augenschäden durch Beleuchtung, Licht (z.B. Mängel an der Beleuchtung, Reflexionen von natürlichem oder künstlichem Licht am Bildschirm)	<ul> <li>Tätigkeit nur erlauben, wenn eine angemessene direkte natürliche Beleuchtung und folglich geeignete Fensterflächen und eine angemessene künstliche Beleuchtung vorhanden sind</li> <li>Arbeitnehmer entsprechend informieren, damit Reflexionen und Blendungen vermieden werden</li> </ul>
Arbeitsumgebungs- bedingungen	Erkrankung durch ungeeignetes Klima (z.B. unzureichende Belüftung, übermäßiger Anstieg der Lufttemperatur oder zu trockene Luft)	<ul> <li>Arbeitnehmer entsprechend informieren über:         <ul> <li>Notwendigkeit zum regelmäßigen lüften</li> <li>Vermeiden von Zugluft</li> <li>Instandhaltung eventuell vorhandener Klimaanlagen (Reinigung und Austausch der Filtersysteme)</li> <li>Geeignete Temperatur</li> <li>Vermeiden von aktivem bzw. passivem Rauchen</li> </ul> </li> </ul>
Biologische Gefahr	Infektionsgefahr durch pathogene Mikroorganismen (Bakterien, Viren, Pilze)	Verbot der Nutzung von Räumen mit Feuchtigkeitsproblemen (Schimmel)

RISK IV - Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten					
Stand: April 2020	Rev. Nr.: 0	7 von 17			

#### Zuständigkeit: Arbeitnehmer

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Arbeitsumgebungs- bedingungen	Verschiedene Risiken	<ul> <li>Die Tätigkeiten nur in bewohnbaren Räumen durchführen (Benutzungsgenehmigung muss vorhanden sein)</li> <li>Räume z.B. im Unterdach, im Keller, in Wirtschaftsgebäuden oder Boxen nicht für die Arbeitstätigkeiten nutzen</li> <li>Die Räume müssen über angemessene und instand gehaltene Sanitäranlagen und Standardanlagen (Elektroanlage, Heizanlage, usw.) und über Trinkwasser verfügen</li> </ul>

Risikobewertung:	W =	1	S =	2	Risiko R = W x S	2	Sehr gering
------------------	-----	---	-----	---	---------------------	---	-------------

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Arbeitsumgebungs- bedingungen	Augenschäden durch Beleuchtung, Licht (z.B. Mängel an der Beleuchtung, Reflexionen von natürlichem oder künstlichem Licht am Bildschirm)	<ul> <li>Der Raum, in dem die Arbeitstätigkeiten durchgeführt werden, muss für die jeweilige Nutzung eine angemessene direkte natürliche Beleuchtung haben und folglich geeignete Fensterflächen aufweisen und eine angemessene künstliche Beleuchtung</li> <li>Änderung der Position des Bildschirmes, um Reflexionen durch nicht abgeschirmtes natürliches oder ungeeignetes künstliches Licht zu vermeiden</li> <li>Fenster abschirmen (z.B. durch Vorhänge oder Rollläden), um nicht geblendet zu werden und nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt zu sein</li> <li>Die Beleuchtung (inkl. Tischlampen oder ähnliches) ist derart zu gestalten, dass sie weder Blendungen und Spiegelungen verursacht</li> </ul>

Risikobewertung:	W =	2	S =	1	Risiko R = W x S	2	Sehr gering
------------------	-----	---	-----	---	---------------------	---	-------------

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Arbeitsumgebungs- bedingungen	Erkrankung durch ungeeignetes Klima (z.B. unzureichende Belüftung, übermäßiger Anstieg der Lufttemperatur oder zu trockene Luft)	<ul> <li>Den verwendeten Raum regelmäßig lüften (entweder natürlicher Luftaustausch oder mechanische Belüftung)</li> <li>Zugluft vermeiden</li> <li>Eventuell vorhandene Klimaanlagen normgerecht und ordentlich in Stand halten; die Filtersysteme dieser Anlagen und die eventuellen Behälter zum Auffangen des Kondenswassers regelmäßig kontrollieren und reinigen und, wenn nötig, austauschen</li> <li>Die Temperatur ist (je nach Jahreszeit) so einzustellen, dass sie nicht unverhältnismäßig höher oder niedriger als die Außentemperatur ist</li> </ul>

RISK IV - Bewert	ıng der Arb	eitsmittel,	der persö	nlichen Sc	hutzausrüstungen	und der a	usgeübten Tätigkeiten
Stand: April 202	20	0 Rev. Nr.: 0			0 8 von 17		
					in geschlo	ssenen	ves Rauchen, vor allem Räumen, vermeiden, da t sehr schadet
Risikobewertung:	W =	1	S =	2	Risiko R = W x S	2	Sehr gering
Gefahr		Ris	siko		Vorbeug	je- und	Schutzmaßnahmen
Biologische Gefahr	Infektionsgefahr durch pathogene Mikroorganismen (Bakterien, Viren, Pilze)					eit (Schi	innen keine Spuren von mmel) aufweisen lüften
Risikobewertung:	W =	2	S =	2	Risiko R = W x S	4	Gering

RISK IV - Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten					
Stand: April 2020	Rev. Nr.: 0	9 von 17			

# Fernunterricht mittels Bildschirmgeräte (z.B. Notebook, Tablet, Smartphone, PC)

#### Zuständigkeit: Arbeitgeber

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Elektrische Gefahr	Verschiedene Verletzungen durch elektrischen Schlag oder Ähnliches	Arbeitnehmer entsprechend informieren (siehe unten Zuständigkeit: Arbeitnehmer)
Brand und Explosion	Verschiedene Verletzungen durch Brände von brennbaren Feststoffen, Flüssigkeiten, Gasen, die aufgrund von Mängeln an der Anlage und an Bestandteilen derselben entstehen	Arbeitnehmer entsprechend informieren (siehe unten Zuständigkeit: Arbeitnehmer)
Mechanische Gefahr	Risiko zu Stolpern Verstauchungen	<ul> <li>Arbeitnehmer entsprechend informieren (siehe unten Zuständigkeit: Arbeitnehmer)</li> </ul>
Mechanische Gefahr	Schnittverletzungen durch Glas / Kristall	<ul> <li>Arbeitnehmer entsprechend informieren (siehe unten Zuständigkeit: Arbeitnehmer)</li> </ul>
Chemische Gefahr	Verätzungen durch chemische Flüssigkeiten	<ul> <li>Arbeitnehmer entsprechend informieren (siehe unten Zuständigkeit: Arbeitnehmer)</li> </ul>
Physische Belastung	Überbelastung des Muskel- Skelett-Systems durch die Tätigkeit mit Notebook, Tablet und Smartphone	Arbeitnehmer entsprechend informieren (siehe unten Zuständigkeit: Arbeitnehmer)
Physische Belastung	Ermüdung der Augen	Arbeitnehmer entsprechend informieren (siehe unten Zuständigkeit: Arbeitnehmer)
Physikalische Gefahren	Probleme durch Strahlen / elektromagnetische Felder, Probleme durch Interferenzen Hörschädigungen	Arbeitnehmer entsprechend informieren (siehe unten Zuständigkeit: Arbeitnehmer)

RISK IV - Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten					
Stand: April 2020	Rev. Nr.: 0	10 von 17			

#### Zuständigkeit: Arbeitnehmer

Das Handbuch oder die Gebrauchsanweisung des Herstellers ist an einem Ort aufzubewahren, an dem es bzw. sie leicht erreichbar und einsehbar ist. Das Handbuch oder die Gebrauchsanweisung ist vor Verwendung der Geräte zu lesen, die darin enthaltenen Anweisungen des Herstellers / Importeurs und die Sicherheitshinweise sind zu befolgen.

Eventuelle Störungen sind dem Arbeitgeber bzw. Vorgesetzten unverzüglich zu melden, wobei die betroffenen Arbeitsmittel und Vorrichtungen ausgeschaltet und vom Stromnetz genommen werden müssen.

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Elektrische Gefahr	Verschiedene Verletzungen durch elektrischen Schlag oder Ähnliches	<ul> <li>Arbeitsmittel nur laut Herstellerangaben verwenden</li> <li>Nur unversehrte Elektrogeräte verwenden</li> <li>Keine freiliegenden unter Spannung stehenden Teile der Elektroanlage (z.B. Abzweigdosen ohne Deckel oder mit beschädigtem Deckel, Steckdosen oder Schalter, bei denen einige Bestandteile fehlen, sichtbare Kabelkanäle ohne Deckel oder mit beschädigtem Deckel) verwenden</li> <li>Verbot, offene, unter Spannung stehende Leitungsteile (z.B. Kabel mit beschädigter Isolierung, bei denen die inneren Drähte sichtbar sind) zu verwenden</li> <li>Verpflichtende Verwendung der unmittelbarsten Steckdose</li> <li>Sind Verlängerungen unerlässlich, so sind diese vollständig abzurollen und die Kabel weitgehend frei liegen</li> <li>Nur kompatible Vorrichtungen zur kurzzeitigen elektrischen Verbindung (z.B. Verlängerungen) mit der Berücksichtigung der Informationen (Schildchen) über die Nennspannung (z.B. 220-240 Volt), den Nennstrom (z.B. 10 Ampere) und die zulässige Höchstleistung (z.B. 1500 Watt) verwenden</li> <li>Immer überprüfen, dass die zulässige Leistung der Vorrichtungen zur kurzzeitigen elektrischen Verbindung (z.B. Mehrfachsteckdose zu 1500 Watt) höher ist als die Summe der von den angeschlossenen Geräten gebrauchten Leistung (z.B. PC 300 Watt + Drucker 1000 Watt)</li> <li>Nur unversehrte Vorrichtungen zur kurzzeitigen elektrischen Verbindung verwenden (der Kabelschutzschlauch, die Steckdosen und die Stecker dürfen nicht beschädigt sein, ohne offene Leitungsteile (wenn sie eingesteckt sind))</li> <li>Vorrichtungen zur kurzzeitigen elektrischen Verbindung oder Brandgeruch verursachen</li> <li>Verlängerungskabel, Stecker usw. nicht abbiegen, quetschen und übermäßig ziehen</li> </ul>

Stand: April 2020	Rev. Nr.: 0	11 von 17
	der elekti Kabel, us Mängel s Nicht kor Zubehört verbunde Das elek Steckdos Vorrichtu Ladegerä Die Stecl und Vorri Steckdos (Gleichst Gleichstr Schukosi Die Stecl der Maue Die Arbe fern von verwende Nach Bei abschalte Nichtverv	rand und die Funktionstüchtigkeit rischen Anschlüsse (Steckdosen, sw.) periodisch überprüfen und ofort melden npatible Vorrichtungen oder eile dürfen nicht miteinander en werden trische Aufladen über unversehrte en und mit den mitgelieferten ngen (Verbindungskabel, sit) durchführen ker der Netzkabel der Arbeitsmittel chtungen sind in kompatible en vollständig einzuführen romstecker in omsteckdosen, Schukostecker in teckdosen) kdose nur verwenden, wenn sie in er fest verankert ist itsmittel an einem sicheren Ort, Wärme- oder Zündquellen en endigung der Arbeit die Geräte en und bei längerer vendung vom Stromnetz nehmen uren und Wartungsarbeiten nur personal durchführen lassen

16

S =

1

W =

Risikobewertung:

Risiko R = W x S

16

Hoch

RISK IV - Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Brand und Explosion	Verschiedene Verletzungen durch Brände von brennbaren Feststoffen, Flüssigkeiten, Gasen, die aufgrund von Mängeln an der Anlage und an Bestandteilen derselben entstehen	<ul> <li>Die wichtigsten gesamtstaatlichen und lokalen Notrufnummern (Feuerwehr, Polizei, Rettung usw.) griffbereit halten</li> <li>Besonders auf Koch- und Heizgeräte mit freiliegenden Widerstandselementen oder offener Flamme (unabhängig davon, ob mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben) achten</li> <li>Bei Koch- und Heizgeräten mit gasförmigen Brennstoffen auf einen regelmäßigen und angemessenen Luftaustausch achten</li> <li>Bei Verwendung des Stromnetzes in privaten Räumen den Standort der Schalttafel und die Funktion der darin enthaltenen Schalter kennen, um im Notfall die Stromversorgung unterbrechen zu können</li> <li>Bereiche vor der Schalttafel, vor den Steckdosen und vor den Schaltern frei und zugänglich halten</li> <li>Entzündbare Materialien bzw. Flüssigkeiten (Papier, Stoff, leicht entflammbares synthetisches Material, Plastiktüten usw.) nicht dicht an den Bestandteilen der Elektroanlage bzw. neben in der Wand eingebauten Steckdosen lagern</li> </ul>

Stand: April 202	0	0 Rev. Nr.:			0		12 von 17
3.00.00.7.50.11 2002					-		
					sauber ha Funkensc oder Bran Keine leic oder explo des Gerät Zubehörte Die Arbeit positionier gekühlt we Lüftungsg Überprüfe Vorrichtun nicht über verwende Batterien / und auch zerschneid durchbohr oder ins V Flüssigkei aussetzen Weder rau Zündquell strikt einha Brennend Grünfläch oder in Mö Leuchten positionier entzündba	Iten, es hlag noo dgeruch ht entzücheruch sive Stoes und seile halte smittel uren, dasserden (n. dasserden, zusten, besoven, besoven tauchen no ezigare en im Früllbehält (z.B. Tisten, dasseren, dasseren Matge nicht verwaren halten ezigaren matge nicht verwaren matge nicht verwaren halten en im Früllbehält (z.B. Tisten, dasseren Matge nicht verwaren matge nicht ver	and Vorrichtungen so is sie gut belüftet und icht verdecken, ner freihalten) sich die Arbeitsmittel und inrend des Gebrauchs ind bei Überhitzung nicht inicht ins Feuer werfen seinandernehmen, ammendrücken, biegen, chädigen, aufbrechen ich andere hen oder diesen in andere hen oder diesen ich offene Flammen bzw. enden, ev. Rauchverbot ittenstummel nicht auf eien, in Blumentöpfe er werfen ichlampen) so is sie keinen Kontakt zu ierialien haben versperren und ev.
Risikobewertung:	W =	1	S =	16	Risiko R = W x S	16	Hoch
Gefahr		Ris	siko		Vorbeud	ge- und	Schutzmaßnahmen
	Risiko zu Stolpern				Die Stromkabel inklusive unbedingt		
Mechanische Gefahr	Verstauchungen						ngerungen so anordnen, rgefahr vorhanden ist
Risikobewertung:	W =	W = 2 S = 2			Risiko R = W x S	4	Gering

RISK IV - Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten

RISK IV - Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten						
Stand: April 2020	Stand: April 2020 Rev. Nr.: 0 13 von 17					

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Mechanische Gefahr	Schnittverletzungen durch Glas / Kristall	<ul> <li>Ist der Bildschirm z.B. durch Herunterfallen zerbrochen, die Glassplitter nicht ohne entsprechenden Handschutz angreifen und nicht versuchen, die Splitter von der Vorrichtung zu entfernen</li> <li>Die Vorrichtung erst wiederverwenden, wenn sie vom Fachmann repariert worden ist</li> </ul>

Risikobewertung:	W =	1	S =	4	Risiko R = W x S	4	Gering
------------------	-----	---	-----	---	---------------------	---	--------

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen				
Chemische Gefahr	Verätzungen durch chemische Flüssigkeiten	<ul> <li>Verlieren Batterien / Akkus Flüssigkeit ist jeder Kontakt mit der Haut und mit den Augen zu vermieden</li> <li>Geeignete Handschuhe und Schutzbrillen beim Hantieren mit diesen Flüssigkeiten verwenden</li> <li>Bei unbeabsichtigtem Kontakt ist die betroffene Stelle sofort mit reichlich Wasser auszuwaschen und ein Arzt zu benachrichtigen</li> </ul>				

Risikobewertung:	W =	1	S =	4	Risiko R = W x S	4	Gering
------------------	-----	---	-----	---	---------------------	---	--------

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Physische Belastung	Überbelastung des Muskel- Skelett-Systems durch die Bildschirmarbeit, insbesondere Notebook, Tablet und Smartphone Überbelastung der Hand- und Daumenmuskeln	<ul> <li>Regelmäßig Pausen einlegen und den Blick vom Bildschirm nehmen und sich die Beine vertreten</li> <li>Bei der Verwendung von Tablets und Smartphones ununterbrochenes Tippen über längere Zeit vermeiden</li> <li>Tablets und Smartphones nicht zum Schreiben längerer Texte verwenden</li> <li>Geräte nicht im Gehen verwenden, außer zum Annehmen von Anrufen, wobei die Verwendung von Kopfhörern zu bevorzugen ist</li> <li>Während der Arbeit öfters Position wechseln, dabei auch die Flexibilität der Handhabung von Tablets und Smartphones nutzen und abwechselnd im Sitzen und im Stehen arbeiten</li> <li>Insbesondere bei der Verwendung von Tablets und Smartphones regelmäßig Streckübungen für die Hand- und Daumenmuskeln (Stretching) machen</li> </ul>

Risikobewertung:	W =	2	S =	2	Risiko R = W x S	4	Gering
------------------	-----	---	-----	---	---------------------	---	--------

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Physische Belastung	Überbelastung des Muskel- Skelett-Systems durch die Bildschirmarbeit, insbesondere Notebook, Tablet und Smartphone	<ul> <li>Überprüfung der Ergonomie des Arbeitsplatzes (Schreibtisch, Stuhl, Tastatur, Bildschirm):</li> <li>Bildschirms im rechten Winkel zum Fenster und so weit von diesem entfernt aufstellen, dass Spiegelungen und Blendung vermieden werden</li> <li>Wenn möglich immer einen externen Bildschirm und externe Eingabegeräte verwenden</li> <li>Das Notebook auf eine geeignete Unterlage stellen, sodass das Gerät standfest ist</li> <li>Stabilen Arbeitsstuhl mit einer bequemen Sitzhaltung verwenden</li> <li>Bei längerem Arbeiten Sitzfläche mit abgerundeten Kanten verwenden</li> <li>Beeume Lehne für den Lendenbereich verwenden und auf einer nicht zu harten Sitzfläche sitzen (eventuell dünne Polster verwenden)</li> <li>Während der Arbeit mit dem Notebook den Rücken an den Stuhl, der mit einer Stütze für den Lendenbereich ausgestattet ist, anlehnen und nicht nach vorne beugen</li> <li>Beim Schreiben auf der Tastatur die Unterarme, die Handgelenke und die Hände gerade ausrichten und die Hände gerade nicht abbiegen oder anwinkeln</li> <li>Die Geräte immer so aufstellen, dass Unterarme auf die Arbeitsfläche aufliegen können</li> <li>Gerade zum Bildschirm sitzen</li> <li>Stabilen Arbeitstisch verwenden, mit gering reflektierender Oberfläche und mit ausreichender Höhe, damit die unteren Gliedmaßen genügend Platz und Bewegung haben, die Position öfters gewechselt werden kann, der Arbeitsstuhl samt eventuellen Armlehnen darunter eingeschoben werden kann und das Arbeitsgerät, die Unterlagen auf Papier und das zusätzliche Material bequem darauf verteilt werden können</li> <li>Höhe des Arbeitstisches und der Sitzfläche so einstellen, dass die Arme und die Beine beim Sitzen ungefähr rechtwinklig abgebogen sind</li> <li>Bei Notwendigkeit entsprechend hohe Fußstütze verwenden, damit die Beine rechtwinklig abgebogen werden können</li> <li>Die Arbeitsfläche hat so tief zu sein, dass ein angemessener Sehabstand z</li></ul>

RISK IV - Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten					
Stand: April 2020	Rev. Nr.: 0	15 von 17			

R = W x S

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Physische Belastung	Ermüdung der Augen	<ul> <li>Aufgrund der stark spiegelnden Oberfläche (glänzende Displays oder Glossy) insbesondere bei der Verwendung von Tablets und Smartphones auf Folgendes achten:         <ul> <li>Helligkeit und Kontrast auf dem Bildschirm optimal einstellen</li> <li>Beim Lesen oft den Blick vom Bildschirm nehmen und Gegenstände in der Ferne fixieren</li> <li>Zu kleine Zeichen auf dem Bildschirm auf jeden Fall vergrößern und die Zoom-Funktion verwenden</li> <li>Nie im Dunkeln arbeiten</li> </ul> </li> <li>Längeres Lesen auf dem Smartphone vermeiden</li> </ul>

Risikobewertung:	W =	2	S =	1	Risiko R = W x S	2	Sehr gering
------------------	-----	---	-----	---	---------------------	---	-------------

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Physikalische Gefahren	Probleme durch Strahlen / elektromagnetische Felder Probleme durch Interferenzen	<ul> <li>Beim Telefonieren Kopfhörer verwenden</li> <li>In Bereichen, in denen die Verwendung von Mobiltelefonen / Smartphones verboten ist, und dort, wo Interferenzen oder Gefahren verursacht werden könnten (im Flugzeug, in Gesundheitseinrichtungen, an brand- oder explosionsgefährdeten Orten usw.), ist das Gerät auszuschalten</li> <li>Um allfällige Interferenzen mit implantierten medizinischen Geräten zu vermeiden, die Anweisungen des zuständigen Arztes und die spezifischen Anweisungen des Herstellers / Importeurs des Geräts befolgen</li> <li>Bei der Verwendung von Hörgeräten das Mobiltelefon / Smartphon:         <ul> <li>Nicht am Körper tragen</li> <li>Nicht an das Ohr mit dem Hörgerät, sondern an das andere Ohr halten</li> <li>Nicht verwenden, wenn Grund zu der Vermutung besteht, dass es zu einer Störung kommen kann</li> <li>Keine Kopfhörer verwenden, um nicht sich selbst und Dritte zu gefährden (wenn Hörgeräteträger mit dem Mobiltelefon / Smartphone verbundene Kopfhörer verwenden, könnte es für sie schwierig sein, die Umgebungsgeräusche zu hören)</li> </ul> </li> </ul>

Dioikobowartung	W =	4	c	4	Risiko	4	Coring
Risikobewertung:	vv =	1	5 =	4	R – W x S	4	Gering

RISK IV - Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten						
Stand: April 2020	Rev. Nr.: 0	16 von 17				

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Physikalische Gefahren	Hörschädigungen	<ul> <li>Beim Telefonieren mit Kopfhörern übermäßige Lautstärke vermeiden</li> </ul>

Risikobewertung:	W =	1	S =	4	Risiko R = W x S	4	Gering
------------------	-----	---	-----	---	---------------------	---	--------

Gefahr	Risiko	Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen
Physische Belastung	Entzündung der Stimmbänder durch ungenügend gestaltete Arbeits- und Arbeitsumgebungsbedingungen (z.B. Überanstrengung der Stimme, chronische Kehlkopfentzündung)	<ul> <li>Lautsprecher und Mikrofone an den Geräten korrekt einstellen (nicht zu laut und nicht zu leise)</li> <li>Die Stimme für längere Zeit nicht überbeanspruchen</li> <li>Pausen einlegen</li> </ul>

Risikobewertung:	W =	1	S =	4	Risiko R = W x S	4	Gering
------------------	-----	---	-----	---	---------------------	---	--------

#### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wenn in Bedienungsanleitung bzw. Sicherheitsdatenblatt oder "Handbuch PSA" nicht anders angegeben, ist folgende PSA erforderlich:



#### **INFORMATION UND AUSBILDUNG**



- Aufklärung des Personals über die besonderen Risiken und Ausbildung desselben zum Gebrauch der PSA und zu den korrekten Arbeitsvorgängen.
- Siehe Auflistung der Pflichtausbildungen für spezifische Risiken

RISK IV - Bewertung der Arbeitsmittel, der persönlichen Schutzausrüstungen und der ausgeübten Tätigkeiten						
Stand: April 2020	Rev. Nr.: 0	17 von 17				

#### Verhalten bei Ausbruch eines Brandes

- Ruhe bewahren
- Sofern möglich und nur ohne sich selbst oder andere zu gefährden, alle vorhandenen Geräte und Anlagen (PC, Konvektor, Elektrogeräte) ausschalten und Stecker ziehen
- Gebäude umgehend verlassen
- Alle im Gebäude oder in der freien Umgebung Anwesenden warnen
- Hilfe holen, Rettungskräfte (Feuerwehr, Polizei usw.) verständigen Einheitliche Notrufnummer und notwendige Angaben für die Rettungskräfte:

Einheitliche Notrufnummer



ICH BIN FRAU / HERR (Vor- und Nachname)
ICH WOHNE IN / BEFINDE MICH IN (Ort und Straße)
FOLGENDES IST PASSIERT

(z.B. es wurde ein Brand bemerkt, es wurde Rauch bemerkt, es gibt Verletzte oder eingesperrte Personen, Anzahl betroffener Personen)

- Sofern möglich und nur ohne sich selbst oder andere zu gefährden, den Brand mit den vorhandenen Löschmitteln löschen (Wasser1, feuerhemmende Decken2 Feuerlöscher3 usw.)
- Wasser darf nie zum Löschen von Bränden an Elektrogeräten oder Teilen der Elektroanlage verwendet werden, insbesondere vor Trennung der Spannung von der Schalttafel
- Gelingt es nicht, den Brand zu löschen, den Brandort verlassen (dabei die Türen schließen, aber nicht absperren) und im Freien auf die Rettungskräfte warten, um ihnen die nötigen Informationen zu geben
- Wenn es nicht möglich ist, das Gebäude zu verlassen, einen anderen Raum aufsuchen und die Tür, wenn möglich, mit feuchten Tüchern abdichten, damit sich der Rauch nicht weiterverbreiten kann, das Fenster öffnen und auf sich aufmerksam machen.

Sie eignen sich zum Löschen von Bränden, die durch feste glutbildende Stoffe (Brandklasse A), durch flüssige Stoffe (Brandklasse B) oder durch gasförmige Stoffe (Brandklasse C) ausgelöst wurden. Pulverfeuerlöscher können auch bei unter Spannung stehenden Elektroanlagen zum Löschen bei Beginn eines Brandes von beliebigen Stoffen verwendet werden. KOHLENDIOXIDFEUERLÖSCHER (CO<sub>2</sub>)

Sie eignen sich zum Löschen von Bränden flüssiger Stoffe (Brandklasse B) und von Bränden gasförmiger Stoffe (Brandklasse C); sie können auch bei unter Spannung stehenden Elektroanlagen verwendet werden. Strengstens zu achten ist auf die vom Gas verursachte extreme Kälte: Die Folge sind Kälteverbrennungen beim Menschen und mögliches Bersten warmer Gegenstände (z.B. Motoren oder heiße Metallteile können bei extremer Kälte an der Oberfläche bersten). Diese Feuerlöscher eignen sich nicht zum Löschen von Bränden der Brandklasse A (feste glutbildende Stoffe). Wegen des hohen Innendrucks ist der Kohlendioxidfeuerlöscher viel schwerer als die anderen Feuerlöscher mit gleicher Menge Löschmittel. GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR FEUERLÖSCHER

- den Feuerlöscher von der Halterung nehmen und auf den Boden stellen,
- das Siegel entfernen und den Sicherungsstift ziehen,
- das Rohr oder den Schlauch mit einer Hand festhalten,
- mit der anderen Hand den Griff des Feuerlöschers ergreifen und den Auslöser drücken,
- den Strahl unten auf die Flammen richten und dabei zuerst stoßweise und dann immer kontinuierlicher den Hebel drücken,
- zuerst die vorderen Flammen löschen und sich dann erst zum eigentlichen Brandherd vorarbeiten.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Wasser eignet sich zum Löschen von Holz oder Stoffen, nicht aber von Bränden, die durch elektrische Anlagen oder Geräte verursacht werden.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Bei Ausbruch eines Brandes einer elektrischen oder einer anderen Anlage können (sofern es sich um einen kleinen Brandherd handelt) feuerhemmende Decken oder, falls keine solchen vorhanden sind, dicke Woll- oder Baumwolldecken (auf keinen Fall aus synthetischen Materialien oder Federn wie Fleece- oder Daunendecken) zum Ersticken des Feuers verwendet werden (Löschen der Flammen durch Sauerstoffentzug). Ist der Brandherd besonders klein, kann er auch mit einem Metallbehälter (z.B. einem Deckel oder einer umgestülpten Stahlpfanne) erstickt werden.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> PULVERFEUERLÖSCHER (ABC)